

QUARTIERSMANAGEMENT Letteplatz

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Auswahlverfahren

Projekt: Der Lettekiez – ein Ort für Kunst und Kultur

Ausgangssituation

Der Ausgangspunkt für das Projekt ist das vielfach geäußerte Bedürfnis der Bewohner_innen an einem besseren nachbarschaftlichen Zusammenleben. Die Zusammensetzung der Bewohnerschaft im Lettekiez ist bezogen auf die soziale Situation, Herkunft, kulturelle Wurzeln, Sprache und religiöse Bindung vielfältig. Durch die Randlage des Kiezes und das Fehlen kultureller Einrichtungen besteht ein Defizit an kulturellen Angeboten im näheren Wohnumfeld. Besonders für die Quartiersarbeit ergibt sich hier ein Handlungsbedarf, da gemeinsame kulturelle Aktivitäten Menschen unterschiedlicher Gruppen zusammen bringen, die Nachbarschaften fördern und die Identifikation mit dem Kiez stärken.

Ziele des Projektes

- Förderung des Verständnisses und des friedlichen Zusammenlebens zwischen Angehörigen unterschiedlicher Kulturen und Hintergründe
- Etablierung eines niedrigschwelligen abwechslungsreichen Kulturangebots über das ganze Jahr im Lettekiez
- Stärkung des Miteinanders statt eines Nebeneinanders
- Erhöhung der Identifikation der Bewohner_innen mit dem Stadtteil und Verbesserung des Image des Kiezes
- Einbindung der Interessen von Anwohner_innen in die Gestaltung des Projekt-Programms, Schaffung von neuen Angeboten
- Stärkung des Engagements der Bewohner_innen durch den Aufbau von Patenschaften zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen
- Kooperation mit Einrichtungen im Gebiet
- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit

Projektbeschreibung

Innerhalb des Projektes sollen im Rahmen eines kreativen und interkulturellen Konzeptes eine Veranstaltungsreihe und einzelne Begegnungsveranstaltungen umgesetzt werden. Die große Bandbreite der im Quartier lebenden Bewohner_innen und Akteur_innen soll angesprochen und zur aktiven Teilnahme bzw. zum Besuch animiert werden. Dadurch soll der Austausch und die Annäherung zwischen den einzelnen Kulturen, Religionen, Generationen und Bevölkerungsgruppen gefördert werden. Durch ein niedrigschwelliges Angebot und die Möglichkeit für Anwohner_innen und Einrichtungen, sich schon in der Entstehung der Veranstaltungen aktiv zu beteiligen, soll das Engagement gefördert und die Vernetzung gestärkt werden. Zudem soll Anwohner_innen die Möglichkeit geboten werden, sich an der Organisation, der Künstlerauswahl und an der Durchführung des Festivals zu beteiligen, z.

Quartiersmanagement
Letteplatz



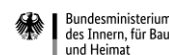
Quartiersbüro
Mickestraße 14
13409 Berlin

Telefon 030 – 49 98 70 89 - 0
Telefax 030 – 49 98 70 89 - 9
E-Mail: team@qm-letteplatz.de

Datum
Berlin, den 29.01.20

Quartiersmanagement
Letteplatz

Mieterberatung Prenzlauer Berg -
Gesellschaft für Sozialplanung und
Mieterberatung mbH
Schönhauser Allee 59, 10437 Berlin



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

B. durch eine Anwohnerjury oder ein Patenschaftsmodell.

Auf Grundlage der Beteiligung im Quartiersrat soll sich das Projekt zukünftig aus folgenden Modulen zusammensetzen:

1. **Salon „K“ Kunst- und Kulturfestival (ab 2020)**, ein interdisziplinäres Kunst- und Kulturfestival im Sommer mit einem abwechslungsreichen und kostenlosen Programm junger Berliner Künstler_innen an unterschiedlichen Orten (öffentlicher Räume/Einrichtungen) im Lettekiez.
2. **Interkulturelle Veranstaltungen (4-6 mal im Jahr ab 2021)**, die mit Unterstützung des Projektträgers von Anwohner_innen organisiert und durchgeführt werden. Dabei sollen kulinarische und kulturelle Aspekte Begegnungen und Austausch fördern. Weiterhin sollen Veranstaltungen mit internationalen Künstler_innen stattfinden, die einen Beitrag zur interkulturellen Sensibilisierung leisten, beispielhaft: Konzerte, interaktive Aktionen, Themenabende und Workshops.

Die Nachhaltigkeit des Projektes soll durch den Aufbau einer Beteiligungs- und Planungsgruppe gewährleistet werden, die bei der Umsetzung und Durchführung der Veranstaltungen einbezogen werden.

Die Ergebnisse der Projektarbeit sollen laufend z.B. auf der QM-Webseite dokumentiert werden.

Grundsätzliche Anforderung:

- Erarbeitung einer Gesamtkonzeption für ein Kunst und Kultur Projekt, Bestandsaufnahme und Durchführung von verschiedenen Veranstaltungsformaten
- Beteiligung und Einbindung von Anwohner_innen in einer Planungsgruppe und Vernetzung verschiedener Zielgruppen
- Breite Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Aktionen in Abstimmung mit dem Quartiersmanagement
- Dokumentation und Präsentation der Projektergebnisse (z.B. im Quartiersrat, beim Lettefest und dem Neujahrsempfang des Quartiersmanagements)
- Regelmäßige Absprache mit dem Quartiersmanagement

Voraussetzungen

- Erfahrungen in der Organisation von interkulturellen Kunst- und Kulturveranstaltungen und Veranstaltungsreihen
- Kenntnisse im Bereich der Anwohneraktivierung sowie im Aufbau und der Organisation von Beteiligungsgruppen
- Koordination, Kommunikation und Vernetzung mit Fachämtern, Institutionen und aktiven Anwohnenden
- Ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von vergleichbaren Projekten

Projektzeitraum

2020 – 2022

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von maximal 10.000 Euro für das Jahr 2020 und jeweils 20.000 Euro für die Jahre 2021 und 2022 zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Honorarkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

Das Angebot ist unter Verwendung der Formulare „Projektskizze“, „Finanzplan“ und „Einwilligungserklärung für Projektträger zur Datenverarbeitung nach § 4a BDSG“ (siehe Anhang) ggf. mit Anlagen einzureichen, die folgenden Informationen beinhalten:

- Konzeption des Projektes
- Zeitplanung
- Kostenaufstellung (aufgeschlüsselt in Honorarkosten, Sachkosten, Kosten für erste Projekte, sonstige Aufwendungen, die Honorarkosten sind nach Anzahl und Art der Tätigkeit differenziert darzulegen)
- Selbstdarstellung
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens **Mittwoch, den 19.02.2020** beim Quartiersmanagement Letteplatz per E-Mail unter team@qm-letteplatz.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 499 870 890 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich **Dienstag, den 25.02.2020** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§44 AV LHO Anlage 1 (ANBest -P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über/oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und

auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen – Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.